

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Materialstabilität

Testdurchführung:

Schritt 1: Untersuchen Sie den Behälter auf sichtbare Mängel oder Risse.

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Behälter sorgfältig inspiziert, um festzustellen, ob es sichtbare äußere Mängel oder Risse gibt, die auf eine mögliche Instabilität oder Materialermüdung hindeuten könnten.

Schritt 2: Füllen Sie jedes Fach des Behälters vollständig mit Wasserflaschen, um das maximale Gewicht zu simulieren.

Im zweiten Schritt wurde der Behälter bis zur maximalen Kapazität mit Wasserflaschen befüllt, um das maximale Gewicht zu simulieren, das der Behälter tragen könnte. Dieser Schritt zielt darauf ab, zu testen, wie gut der Behälter mit dem maximal möglichen Gewicht umgehen kann, ohne seine Form zu verlieren oder Anzeichen von Verformung zu zeigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Behälter zeigt keinerlei Mängel und bleibt sowohl unter normaler als auch unter maximaler Belastung vollkommen stabil, ohne Anzeichen von Verformung oder struktureller Schwäche.

90 Punkte: Der Behälter weist kleine Mängel auf, jedoch keine, die die Stabilität beeinträchtigen. Er bleibt unter maximaler Belastung völlig funktionstüchtig und sicher.

80 Punkte: Es wird eine leichte Verformung des Behälters festgestellt, jedoch ohne Risse oder Brüche. Die Funktionalität und Sicherheit bleiben gewährleistet.

70 Punkte: Der Behälter hat mehrere kleine Mängel, beeinträchtigt die Gesamtstabilität jedoch nicht. Er hält dem maximalen Gewicht ohne Brüche stand.

60 Punkte: Bei voller Belastung wird eine deutliche Verformung des Behälters festgestellt, trotz intakter Struktur ohne Risse oder andere Brüche.

50 Punkte: Der Behälter zeigt bei voller Belastung kleine Risse in der Struktur, bleibt jedoch grundsätzlich funktional.

40 Punkte: Es werden mehrere Risse im Material festgestellt, die zu einer leichten Instabilität des Behälters führen.

30 Punkte: Unter maximaler Belastung ist der Behälter instabil, zeigt jedoch keine vollständigen Brüche der Struktur auf.

20 Punkte: Der Behälter weist eine signifikante Instabilität auf, begleitet von Rissen, aber ohne vollständigen Zusammenbruch.

10 Punkte: Der Behälter bricht bei der Belastung vollständig zusammen, was die vollständige strukturelle Versagung bedeutet.

2. Einfache Zugänglichkeit der Fächer

Testdurchführung:

Schritt 1: Öffnen Sie die Fächer des Behälters ohne zusätzliche Werkzeuge.

Im ersten Schritt des Tests wurde überprüft, ob sich alle Fächer der Behältereinheit problemlos und ohne den Einsatz von zusätzlichen Werkzeugen öffnen lassen. Die Fächer wurden nacheinander ausprobiert, um sicherzustellen, dass kein zusätzliches Equipment notwendig ist.

Schritt 2: Legen Sie eine Standard-Pfandflasche in jedes Fach und entnehmen Sie sie wieder.

Als nächstes wurden Standard-Pfandflaschen in jedes Fach des Behälters eingesetzt, um die Praktikabilität und den Platz im Inneren der Fächer zu prüfen. Die Flaschen wurden unmittelbar darauf wieder herausgenommen, um sicherzustellen, dass auch die Entnahme mühelos funktioniert.

Schritt 3: Überprüfen Sie, ob die Fächer sich genauso leicht schließen lassen, wie sie sich öffnen ließen.

Im abschließenden Schritt wurden die Fächer beobachtet, während sie wieder geschlossen wurden. Es wurde darauf geachtet, ob sich die Fächer ohne weiteren Aufwand schließen ließen, ähnlich wie beim Öffnen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn alle Fächer sich problemlos und ohne jeglichen Kraftaufwand sowohl öffnen als auch schließen lassen, wie es im Test festgestellt wurde.

90 Punkte: Diese Punktzahl erhält das System, wenn die Fächer sich zwar leicht öffnen, jedoch beim Schließen ein geringfügiger Kraftaufwand erforderlich ist, der die Handhabung jedoch nicht wesentlich erschwert.

80 Punkte: Hierbei wird ein leichter Widerstand bemerkt, entweder beim Öffnen oder beim Schließen. Die Fächer erfordern etwas mehr Aufmerksamkeit, sind jedoch funktional.

70 Punkte: Wenn die Fächer eine moderate Kraft bei der Bedienung benötigen, sodass die Benutzerfreundlichkeit beeinträchtigt wird, jedoch die Funktion noch gewährleistet ist.

60 Punkte: Wird vergeben, wenn ein deutlicher Widerstand sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen der Fächer festzustellen ist, was den Zugang erschwert.

50 Punkte: Diese Bewertung spiegelt wider, dass die Fächer gelegentlich klemmen, jedoch nicht regelmäßig, was die Verlässlichkeit beeinträchtigt.

40 Punkte: Die Fächer klemmen häufig, was die Bedienbarkeit beträchtlich erschwert und zusätzlich zu Frustration führen kann.

30 Punkte: Werden die Fächer als schwer zugänglich befunden, so dass sowohl das Öffnen als auch das Schließen problematisch sind.

20 Punkte: Diese niedrige Punktzahl wird vergeben, wenn die Fächer nur mit Hilfe von Werkzeugen geöffnet werden können, was auf eine erhebliche Beeinträchtigung der Benutzerfreundlichkeit hinweist.

10 Punkte: Wenn sich die Fächer überhaupt nicht öffnen lassen, wird diese Punktzahl vergeben, da die Funktionalität völlig unzureichend ist.

3. Tragekomfort der Griffe

Testdurchführung:

Schritt 1: Heben Sie den leeren Behälter an den Griffen an, um den Komfort zu testen.

Im ersten Schritt des Tests wurde der leere Behälter an den Griffen angehoben. Diese Untersuchung diente dazu, ein Gefühl für die Beschaffenheit und die ergonomische Form der Griffe im unbeladenen Zustand zu bekommen.

Schritt 2: Füllen Sie den Behälter zur Hälfte mit Flaschen und heben Sie ihn erneut an.

In diesem Schritt wurde der Behälter zur Hälfte mit Flaschen befüllt, um eine moderate Belastung zu simulieren. Danach wurde der Behälter erneut an den Griffen angehoben.

Schritt 3: Füllen Sie den Behälter vollständig und heben Sie ihn erneut an.

Im Abschlussschritt des Tests wurde der Behälter ganz mit Flaschen gefüllt, um die maximale Belastung der Griffe zu testen. Selbst unter dieser maximalen Gewichtsbelastung behielten die Griffe ihre Stabilität und den Komfort bei.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Griffe sind bei jeder Belastung - leer, halbvoll und voll - sowohl bequem als auch stabil. Es treten keinerlei Beschwerden auf, und das Material zeigt keine Anzeichen von Schwäche oder Instabilität.

90 Punkte: Die Griffe bieten insgesamt hohen Komfort, allerdings wird bei maximaler Belastung eine geringe Unannehmlichkeit festgestellt, die jedoch den Gesamteinsatz nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Die Griffe sind in den meisten Szenarien komfortabel, aber unter maximaler Belastung treten leichte Druckstellen oder Unannehmlichkeiten auf.

70 Punkte: Bei voller Belastung ist ein leichter Druck auf die Hände spürbar, der die Trageerfahrung etwas mindert.

60 Punkte: Sobald der Behälter voll beladen ist, werden die Griffe unangenehm, was die Nutzung bei voller Kapazität erschwert.

50 Punkte: Es wird deutlicher Druck auf die Hände ausgeübt, wenn der Behälter maximal beladen ist, wodurch der Tragekomfort erheblich eingeschränkt wird.

40 Punkte: Bereits bei mittlerer Belastung zeigen die Griffe Unannehmlichkeiten, was auf ergonomische Mängel hinweist.

30 Punkte: Selbst bei einer geringen Belastung sind die Griffe unbequem, was die Nutzung des Behälters auch im leeren Zustand mindert.

20 Punkte: Die Griffe sind instabil oder schneiden in die Hände, was auf ernsthafte Design- oder Materialmängel hinweist.

10 Punkte: Die Griffe brechen oder sind unter keinen Umständen nutzbar, was eine grundlegende Funktionsuntüchtigkeit anzeigt.

4. Kompatibilität mit Standard-Pfandflaschen

Testdurchführung:

Schritt 1: Legen Sie verschiedene Arten von Standard-Pfandflaschen in die Fächer.

In diesem Schritt wurden unterschiedliche Flaschentypen, die als Standard-Pfandflaschen bekannt sind, in die vorgesehenen Fächer des Testobjekts eingesetzt. Der Schwerpunkt lag darauf zu prüfen, ob die Flaschen ohne besonderen Widerstand oder Anpassung in die Fächer passen.

Schritt 2: Entfernen Sie die Flaschen und prüfen Sie, ob Rückstände oder Beschädigungen auftreten.

Im dritten Schritt wurden die zuvor eingesetzten Flaschen aus den Fächern entnommen. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, ob das Ein- und Aussetzen der Flaschen Rückstände, wie Kratzer oder andere Beschädigungen, an den Flaschen oder an den Fächern hinterließ.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle getesteten Standardflaschen konnten problemlos in die Fächer eingesetzt werden und standen während des Tests stabil. Es wurde keine Beeinträchtigung in Bezug auf Formstabilität oder Standfestigkeit festgestellt. Nach Entfernen der Flaschen zeigten sich weder Rückstände noch Beschädigungen an den Flaschen oder den Fächern.

90 Punkte: Fast alle Typen von Standardflaschen passten problemlos in die Fächer und standen größtenteils stabil. Es konnten vereinzelt kleinere Abweichungen in der Stabilität oder leichte Spuren beim Herausnehmen bemerkt werden, die jedoch die Gesamtfunktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Eine Auswahl der getesteten Flaschentypen passte in die Fächer, jedoch war die Standfestigkeit nicht bei allen gegeben. Einige Flaschen wiesen beim Testen eine gewisse Instabilität auf, fielen aber nicht um. Leichte Spuren durch die Entnahme könnten auftreten.

70 Punkte: Es trat auf, dass einige Flaschentypen nicht perfekt in die Fächer passten, jedoch noch verwendbar waren. Diese Flaschen standen weitgehend stabil, erforderten jedoch Anpassungen, um korrekt eingefügt zu werden. Rückstände oder oberflächliche Beschädigungen könnten bei der Herausnahme sichtbar sein.

60 Punkte: Ein bedeutender Anteil der getesteten Flaschen passte nur schwer oder mit Einschränkungen in die Fächer. Die Stabilität während des Tests war mehrfach beeinträchtigt, was zu gelegentlichem Umfallen führte. Rückstände oder Beschädigungen wurden bei der Entnahme wahrgenommen.

50 Punkte: Nur wenige Arten von Standardflaschen ließen sich adäquat in die Fächer einfügen und standen während der Tests stabil. Die Mehrheit der Flaschentypen zeigte Passprobleme und instabiles Verhalten. Sichtbare Rückstände oder deutliche Zeichen von Beschädigungen traten vermehrt auf.

40 Punkte: Für die meisten Flaschentypen waren die Fächer nicht passend. Instabilität dominierte den Eindruck der Testdurchführung. Rückstände oder Beschädigungen infolge der Nutzung waren allgegenwärtig.

30 Punkte: Kaum eine der getesteten Flaschen passte zufriedenstellend in die Fächer oder stand während des Tests stabil. Das Auftreten von starker Instabilität, Rückständen oder Schäden war bedeutend höher.

20 Punkte: Keine der Standardflaschen konnte in die Fächer eingelegt werden. Die Anpassung an die vorgesehene Nutzung schlug vollständig fehl, was zu höchsten Herausforderungen hinsichtlich Passgenauigkeit und Stabilität führte.

10 Punkte: Die Fächer sind für Flaschen nicht geeignet und zeigten weder Kompatibilität noch Stabilität mit einem einzigen getesteten Standardflaschenmodell.

5. Bodenstabilität

Testdurchführung:

Schritt 1: Stellen Sie den leeren Behälter auf eine ebene Fläche und schütteln Sie ihn leicht. In diesem Schritt wird der Behälter, der keinerlei Inhalte hat, vorsichtig auf einen festen, ebenen Untergrund gestellt. Durch leichtes Schütteln wird überprüft, ob der Behälter eine Form von Instabilität aufweist, wie Wackeln oder Kippen.

Schritt 2: Füllen Sie den Behälter zur Hälfte mit Flaschen und wiederholen Sie den Schütteltest. Im nächsten Schritt wird der Behälter bis zur Hälfte seines Fassungsvermögens mit Flaschen befüllt. Anschließend wird erneut ein Schütteltest durchgeführt, um festzustellen, ob die teilweise Beladung die Stabilität des Behälters beeinflusst.

Schritt 3: Füllen Sie den Behälter vollständig und wiederholen Sie den Schütteltest. Schließlich wird der Behälter bis zur maximalen Kapazität gefüllt, indem man ihn vollständig mit Flaschen bestückt. Erneut erfolgt ein Schütteltest, um die Stabilität unter voller Last zu evaluieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Behälter bleibt unter allen geprüften Bedingungen bei Schütteltests vollständig stabil und zeigt weder Bewegung noch Wackeln, sei es leer, halb gefüllt oder voll beladen. Dies drückt ein hohes Vertrauen in die Stabilität des Behälters aus.

90 Punkte: Der Behälter ist in allen Prüfphasen stabil, zeigt jedoch unter den getesteten Bedingungen leichte Bewegungen, die jedoch die Gesamtstabilität nicht wesentlich beeinträchtigen.

80 Punkte: Bei voller Beladung weist der Behälter geringfügige Instabilität auf, die jedoch nicht zu einem vollständigen Kippen führt, aber in seltenen Fällen eine leichte Vorsicht nach sich zieht.

70 Punkte: Moderate Bewegungen sind bei voller Beladung zu beobachten, was auf eine spürbare, jedoch noch kontrollierbare Instabilität hindeutet.

60 Punkte: Das Auftreten deutlicher Bewegungen bei voller Beladung, was das Risiko eines Kippens erhöht und die Gesamtstabilität beeinträchtigt, jedoch ohne unmittelbar kritische Gefahr.

50 Punkte: Der Behälter wird bei halber Beladung instabil, was auf eine bedeutende Gefahr von Kippbewegungen bereits bei unvollständiger Befüllung hindeutet.

40 Punkte: Der Behälter zeigt bereits bei geringer Beladung instabile Neigungen, die ein aufmerksames Monitoring der Platzierung nötig machen, um ein Kippen zu vermeiden.

30 Punkte: Der Behälter kippt bei voller Beladung leicht um, was ein bedeutendes Zeichen für seine Ungeeignetheit zur vollen Beladung ist und erhebliche Vorsicht beim Befüllen erfordert.

20 Punkte: Leichtes Kippen ist schon bei halber Beladung zu beobachten, was eine deutliche Warnung zur Vermeidung impulsiver Bewegungen bei der Handhabung ist.

10 Punkte: Der Behälter bleibt unter allen getesteten Bedingungen instabil, eine sichere Verwendung ist unter den gegebenen Bedingungen unwahrscheinlich, was erhebliche Risiken birgt.